

Ist da was dran...

Beitrag von „blabla92“ vom 23. April 2018 22:05

Zeitprobleme gab es seit Leseverstehen jedes Jahr, zumindest bei einigen. Den meisten Aufsätzen merkt man das an, wie du es auch beschreibst. Ärgert mich seit Jahren maßlos. Und was tut man, wenn man endlich auf die Kritik reagiert und die Zeit verlängert ab 2019? Zweisprachiges Wörterbuch. Dauert 1. noch länger und 2. was ist dann noch der Sinn des (theoretisch) isolierten Leseverstehensüberprüfung?

Aber wenigstens gefällt mir der neue Roman ganz gut. Definitiv mehr Tiefgang als das Pferdebuch.

Den Ermessensspielraum nutze ich auch. Richtschnur sind nicht primär rosa Blätter (offizieller EWH), sondern meine Fachkompetenz und mein professionelles Gewissen. Ich gehe gern mit bei deinem „Auftritt“